

Berausende Sommertage

Im Botanischen Garten plätschert das Glück,
der Frieden ist trügerisch, doch er ist schön!
Eine Vision entsteht um mich wie ein Trick –
Stimmen ertönen: es wird schon gut geh'n.

Mein Blut rauscht wie die Zeit in den Adern
Und dort, am Brunnen, formiert sich ein Fest:
Zwischen den großen, ruhenden Quadern,
zeigt sich eine Welt, die mich heiter sein lässt.

Da liegen zwei hübsche Mädchen im Gras,
umspielt von einer Herzschlagmelodie.
Bei ihrer Betrachtung entwickelt sich was,
das fast danach aussieht, als sei's Harmonie.

So befreit sich die Natur von jenem Grübeln,
das ihr den Fortschritt bringt, für alle Fragen.
Wer könnte ihr diesen Leichtsinn verübeln,
in völlig berausenden Sommertagen?!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)